Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 23: Expo.02: Impressionen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistenz
Lada Blazevic, Bildredaktion/Öffentlichkeitsarbeit
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Bauingenieurwesen/Verkehr
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Aldo Rota, Bautechnik, Werkstoffe
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN
Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST
Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail tec21@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.–
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK
AVD Goldach

INSERATE
Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT
Tracés
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

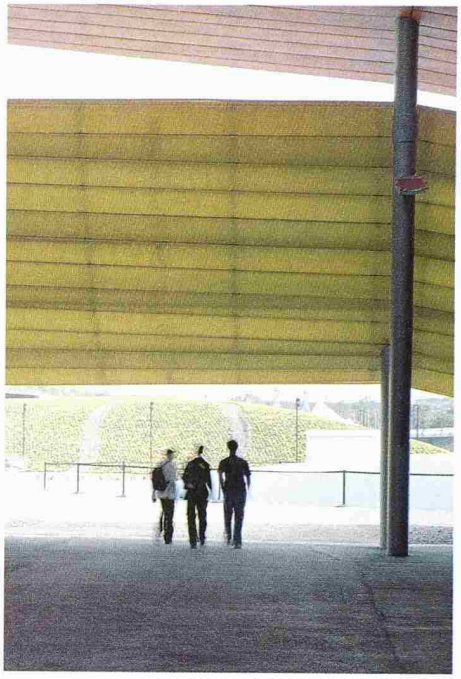
A3 E2P L

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

STANDPUNKT

Philippe Cabane



Mal sehen, was bleibt...

Eigentlich hatte ich vergangenes Wochenende die Absicht, an die Expo zu gehen und mir ein Bild davon zu machen, wie sich die Diskussionen, Kommentare und Werbebotschaften aus dem Vorfeld der Expo.02 in der physischen Realität der Arteplages manifestieren. Schliesslich galt es ja, in einem Heft mit Impressionen zur Landesausstellung einen interessanten Aspekt aufzuwerfen und diesen lustvoll zu kommentieren. Stattdessen manifestierte sich Lustlosigkeit. Ich bin nicht hingegangen!

Es scheint, als hätte sich etwas dagegen gesperrt, mich mit den Massen ins Drei-Seen-Land befördern zu lassen und eine Kulturlandschaft zu besuchen, die ich mehr mit Erinnerungen an die Sommerlager meiner Jugendzeit, an die Landschaft und an die Eglifilets mit Weisswein verbinden möchte als mit einer Landesausstellung. Vielleicht aber liegt der Grund auch darin, dass ich Menschenmassen ganz grundsätzlich meide, weil ich sie immer mit klaustrophobischen Gefühlen verbinde. Es kann aber auch sein, dass ich nur ungern freiwillig einen Event für die grosse Masse aufsuche, wenn ich schon im Alltag mit Massenkommunikation und Massenangeboten aus der Freizeit- und Kulturindustrie überflutet werde. Vielleicht rührt meine Lustlosigkeit auch daher, dass ich mehr aus der Perspektive der Stadt- und Regionalentwicklung denke und deshalb in der Expo.02 eine verpasste Chance sehe, eine Landesausstellung als Investition in eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Region zu konzipieren. Schliesslich gibt es ja Vorbilder von Architektur- und Gartenausstellungen, wo an Stelle des Ausstellungsgeländes etwa die Stadt oder ein Quartier als Ganzes treten und wo die finanziellen Mittel als Investitionen in die Entwicklung der erwähnten Gebiete genutzt werden. Eine Pionierrolle für ein solches Vorgehen spielte die vor 15 Jahren durchgeführte Internationale Bauausstellung in Berlin. Sie sollte zu einem Instrument der Stadtreparatur werden und hat eine Vorreiterrolle für ein neues Verständnis von nachhaltiger Ausstellungskultur eingenommen. Angesichts dieser Erfahrungen hätte ich von einer zeitgemässen Landesausstellung erwartet, dass sie als Vehikel für eine nachhaltige Entwicklung von entwicklungsbedürftigen Gebieten und Standorten der Region oder sogar der ganzen Schweiz genutzt werden kann.

Glücklicherweise ging es nicht allen so wie mir. So hat Aldo Rota die Stiefel geschnürt und sich – leider vergeblich – auf die Suche nach Pionierleistungen im Ingenieurwesen gemacht. Auch wagten sich Georg Aerni, Annie Wu und Lada Blazevic ins Drei-Seen-Gebiet der Expo.02 und haben ihre Impressionen festgehalten. Schliesslich machte sich auch Anna Schindler auf den Weg und stellt fest, dass die Expo keineswegs eine gross angelegte Kunstschau ist, aber dennoch eine Reihe von lohnenden Exponaten aus der Hand von nationalen und internationalen Grössen zu zeigen hat. Und mit ziemlicher Sicherheit werde auch ich noch aufbrechen, um mir über die Selbstdarstellung eines Segments der Schweiz ein Bild zu machen. Und ganz sicher werde ich dann auch «ex.post» hingehen und nachforschen, was die Expo der Region vielleicht doch noch hinterlassen konnte.

Aldo Rota
7 Unbehagen im Paradies
Warum bei Ingenieuren an der Expo.02 wenig Freude aufkommt

Georg Aerni, Lada Blazevic, Annie Wu
11 Impressionen...
Fotografische Streifzüge durch die Arteplages

Anna Schindler
27 Postenlauf von Künstlerhand
Künstlerische Interventionen an der Expo.02

38 Magazin
Schweizer Forschung im Sinkflug

Hindernisfreies Bauen

Trends in der internationalen Wald- und Holzwirtschaft